



Autor: Andreas Frei
Davoser Zeitung
7270 Davos Platz
tel. 081 415 81 71
www.suedostschweiz.ch

Auflage 4'355 Ex.
Reichweite n. a. Leser
Erscheint 2-woe
Fläche 46'832 mm²
Wert n. a.

Marienkirche unter Schutz

Andreas Frei

Die kantonale **Denkmalpflege** hat die Marienkirche in Davos Platz unter Schutz gestellt. Der 121 Jahre alte Sakralbau reiht sich damit ein in die lange Liste geschützter Bauten im Ort. Beim katholischen Kirchgemeindevorstand ist man erfreut und stolz über das Verdikt. Auf die Unterschutzstellung angesprochen ist das Urteil von Dino Brazerol, Präsident des Kirchgemeindevorstandes der katholischen Pfarrei Davos, eindeutig: «Wir finden das sehr positiv.» Eine Aussage, der sich auch Liegenschaftenchef Martin Hiller anschliesst. «Die Kirche ist ja noch nicht so alt. Für ihre Zeit ist sie jedoch charakteristisch – und in ihrer jetzigen Form für das Bündnerland etwas Spezielles», sagt er. Der heute eher schlichte Innenraum sei stark von den Vorgaben des Zweiten Vatikanischen Konzils, das von 1962 bis 1965 dauerte, geprägt.

Alle Möglichkeiten offen

Das war nicht immer so, wie alte Fotos belegen. Vor Renovationsarbeiten 1962 und vor allem 1978 war das Innere der Kirche durch grossflächige Fresken und eine bemalte Decke geschmückt. «Wir wissen, dass manche sich das alte Erscheinungsbild zurückwünschen», sagt Hiller. Dadurch, dass die Kirche nun unter kantonalem Schutz stehe, sei es künftigen Generationen unbenommen, an der Kirche wieder einmal etwas zu verändern. Allerdings sei so garantiert, dass bei etwelchen Veränderungen die Fachleute

des Kantons bei der Beratung helfen könnten. Im Rahmen der kürzlichen Auffrischung und Neugestaltung habe man ausdrücklich darauf geachtet, die noch immer vorhandenen, aber verdeckten Wandmalereien nicht anzutasten. Damit könnten sie im Rahmen neuerlicher Restaurationen dereinst wieder zum Vorschein gebracht werden, sofern dies gewünscht werde. «So ist alles offen und niemandem etwas verbaut. Zudem besteht aufgrund der Unterschutzstellung die Möglichkeit, dass sich der Kanton an künftigen Arbeiten finanziell beteiligt.»

Schutz dank Beitrag

Der kantonale Denkmalpfleger Giovanni Menghini bestätigt: «Bei Änderungen am oder im Gebäude muss die **Denkmalpflege** nun beratend zugezogen werden.» Sie begleite dann das Projekt. Restaurierungsarbeiten an geschützten Bauten konnten vom Kanton im Gegenzug mit einem Beitrag von 15 Prozent an die beitragsberechtigten Kosten unterstützt werden. Schon an den Renovations- und Neugestaltungsarbeiten im letzten Jahr beteiligte sich der Kanton mit 26 000 Franken. Das ist auch der Grund, weshalb es überhaupt zur Unterschutzstellung kam. Laut Menghini erfolge die Unterschutzstellung durch den Kanton automatisch, wenn sich die kantonale **Denkmalpflege** an Renovierungs- oder Restaurierungsarbeiten an einem Objekt mit 25 000 Franken oder einem höheren Beitrag beteilige.

Bedeutender Architekt

Gebaut wurde die Marienkirche 1992/93 vom St. Galler Architekten August Hardegger. Wie dem «Historischen Lexikon der Schweiz» zu entnehmen ist, war er in der Zeit von 1880 bis 1910 einer der bedeutendsten Architekten katholischer Gotteshäuser im ganzen Land. Als solcher habe er einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Kirchenarchitektur im ausgehenden 19. Jahrhundert geleistet. Viele seiner Bauten würden heute zum festen Bestandteil der historischen Sakralarchitektur der Schweiz gehören.

Dieser Bedeutung war man sich im Landwassertal möglicherweise nicht jederzeit bewusst. Schliesslich war laut der Jubiläumsschrift, die 1992 zum 100-jährigen Bestehen der Kirche erschien, bereits im Jahre 1961 erstmals von einem Ersatz durch einen Neubau die Rede. Die Idee hielt sich jahrelang, und im Oktober 1975 war an der damaligen Kirchgemeindeversammlung sogar schon die Bewilligung eines Kredits für einen Neubau traktandiert. Das Vorhaben wurde allerdings nach einer offenbar hitzigen Debatte abgelehnt und die Kirche daraufhin 1978 renoviert.

Viele geschützte Kirchen

Mit der Marienkirche steht nun ein weiteres bedeutendes Davoser Gotteshaus unter Schutz. Teilweise schon länger geschützt sind die Kirchen St. Johann, St. Theodul, St. Luke (Englische Kirche), die Pau-

Autor: Andreas Frei
Davoser Zeitung
7270 Davos Platz
tel. 081 415 81 71
www.suedostschweiz.ch

Auflage	4'355	Ex.
Reichweite	n. a.	Leser
Erscheint	2-woe	
Fläche	46'832	mm ²
Wert	n. a.	

luskirche, sowie die Kirchen St. Peter und die alte evangeli-
im Sertig, im Laret, in Glaris, sche Kirche in Monstein.
in Wiesen sowie die Kirche



Der helle und freundliche Innenraum der Kirche, wie er sich seit 2012 präsentiert.

DZ-Archiv